

Präventionswoche MSS 11

Während der Präventionswoche an unserer Schule kann die Jahrgangsstufe 11 das „Theater RequiSiT“ erleben und Augenzeuge der Antagonie der Gefühle werden:

Die Darsteller des „Theaters RequiSiT“ verkörpern das Ringen der Gefühle in einer Doppelrolle. Die miteinander konkurrierenden Gefühle legen die SuS vorher auf Zuruf fest und staunen über die Improvisation ihrer Auswirkungen, die wie im echten Leben, unvorbereitet und manchmal auch unberechenbar den Raum auf der (Lebens-)Bühne einnehmen.

Auch Alltagssituationen legt das Publikum durch Zuruf und Klatschen fest – so wird die Schulmensa zum Wartezimmer beim Arzt. Die dauer-hustende Patientin führt mehr oder weniger sinnvolle Gespräche über Pizza zum Frühstück, Politik, Kontrollverlust und Identitätskrisen, solidarische Typen und Prophylaxe.

Am imaginären Bahnhof wurde die Jahrgangsstufe 11 Augenzeuge einer Kettenszene, in der statt Schrauben des Gleis festzuziehen, Toiletten geputzt werden und die Menschen in andauernd zusammenhängende, aber personell abwegige Situationen geraten. Am Ende hilft der obdachlose „Schnorrer“ bei der Weichenstellung.

Während auf der Bühne die Facetten des Lebens im Western-Stil, Drama, als Psychothriller, Romanze oder Tragödie gespielt werden, geht es in den anschließenden Workshops um die Fragen der Lernenden. Ehemals Betroffene erzählen über ihre Erfahrung mit Sucht und sensibilisieren für das Bemerkens einer Suchterkrankung und nennen Anlaufstellen. Lebensnah lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich vor Suchterkrankungen schützen können: Hobbys und vielfältige Entspannungsmöglichkeiten schützen davor!

